



15. August 2009

Sallandse Heuvelrug



Hollands Nationalpark in Overijssel



Die Mitglieder des BiKult sind nicht nur kulturbegeistert sondern auch sportlich. Zu Fuß oder mit dem Rad durch eine wunderschöne Heidelandschaft galt es diesmal die Natur zu erkunden. Zu früher Stunde, Abfahrt 7:30 Uhr, ging es mit dem Bus zu unserem Startpunkt Holterberg. Hier galt es zunächst, bei Jan die „Fiets zu verhuren“, also Räder mit einer hervorragenden Vier-Gang-Schaltung zu leihen. Nachdem die Sättel auf norddeutsches Normalmaß eingestellt waren, konnten wir auf befestigten Radwegen zu

unserer Tour durch den Naturpark aufbrechen.

Teils am schattigen Waldesrand, teils auch auf sonnigen Wegen konnten wir uns die Natur auf hohem Ross erschließen. Vor 150.000 Jahren soll hier Eis gelegen haben und modelliert die Talmulden und sanften Hügel, die jetzt mit großen Heideflächen und teils lockerem Baumbestand teils auch dichtem Nadelwald bewachsen sind. Wir haben



gelesen, es sollen hier sogar geschlossene Wälder gewesen sein. Doch wie heißt es: „Kaum, dass Gras über eine Fläche gewachsen ist, kommen Ziegen und fressen es wieder ab.“ So war es wohl auch, als die Wälder besiedelt wurden und die Erde sich erwärmte, mussten Bäume weichen und die Heide blieb.

Auch, wenn wir kein Birkhuhn und zum Glück auch keine Kreuzotter gesehen haben, bleibt der Ausflug sicher für jeden ein bleibendes Erlebnis. Die Ruhe, den überwiegend autofreien Tag und die eigene sportliche Betätigung hat wohl jeder genossen, zumal es an der Beköstigung nicht fehlte. Der Nationalpark Salland Heuvelrug hat seine Wurzeln in der Initiative des Natur- und Tierliebhabers Piet Bos, der schon 1938



das „Naturdiurama“ Holterberg gründete, bevor 2004 die Anerkennung als Nationalpark erfolgte. Die Erwachsenen sollen sich hier erholen, den Kindern soll die Natur nähergebracht werden, wozu ein großes Informationszentrum mit vielen Exponaten eingerichtet wurde.

K-M M